

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 45 (1940-1941)
Heft: 15

Artikel: Vom Brot
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-314209>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Schweiz und die Evakuierten 1914/15

lich ein Streit? — Die Soldaten begrüßten sich friedlich durch Zuwinken und freundschaftliche Zurufe: «Wir dürfen heim, in unser Vaterland. Wir müssen nie mehr in den Krieg!» Und auf der Weiterfahrt sann mancher darüber nach: Sind und bleiben wir nicht trotz des furchtbaren Streites Nachbarn, Menschen, Christen? Warum zerreißen und zerfetzen wir uns gegenseitig? — Sollten wir uns nicht lieben wie Brüder? — Die Räder rollten, und die Soldaten fuhren ihrer Heimat zu.

Aus dem Buche: Heimat, ich liebe dich. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Vom Brot

Das Beste, was der Mensch genießt,
Ist wohl das liebe Brot,
Und wo man einmal das vermißt,
Herrscht allerhöchste Not.

Mit Wasser und Brot
Chunt mer dur alli Not.

I der Not git's kei härt Brot.